

Presseinformation

25. Mai 2022

VCI AUF MESSE FÜR UMWELTECHNOLOGIEN IN MÜNCHEN

Chemisches Recycling als Baustein der Kreislaufwirtschaft

Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) vertritt vom 30. Mai bis 3. Juni die Chemiebranche auf der Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft IFAT in München. Der VCI präsentiert mit 7 Mitgliedsunternehmen das chemische Recycling als wesentlichen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. Der Standbesuch von Bundesumweltministerin Steffi Lemke am 30. Mai und eine Podiumsdiskussion zum chemischen Recycling in Kooperation mit der Zeitschrift „Kunststoffe“ am 1. Juni sorgen für die Höhepunkte des Messeauftritts.

Interesse aus der Politik

Auf dem Gemeinschaftsstand des VCI sind die Unternehmen BASF, Covestro, Dow, LyondellBasell, Neste, OMV und Sto vertreten. Sie stehen für die Weiterentwicklung diverser chemischer Verfahren, mit denen sich bisher nicht recycelbare Kunststoffabfälle recyceln lassen. Diese wichtige Lösung für das Gelingen der Kreislaufwirtschaft gerät auch zunehmend in den Blick der Politik. Davon zeugt der angekündigte Besuch von Bundesumweltministerin Steffi Lemke am VCI-Stand gegen 10 Uhr am 30. Mai vor der offiziellen Eröffnung der Messe.

Live-Diskussion mit Politik, Wirtschaft und Wissenschaft

Ein weiteres Highlight des Messeauftritts ist eine vom VCI in Kooperation mit „Kunststoffe“ organisierte Podiumsdiskussion, die im Rahmenprogramm der Messe am 1. Juni von 11:20 Uhr – 12:05 Uhr stattfindet. Thema der Präsenzveranstaltung unter dem Titel „Zukunft Kreislaufwirtschaft: Chemisches Recycling als Baustein“ sind die Zukunftsaussichten der Technologien. Auf dem Podium sind Dr. Christoph Gahn von der BASF als Vertreter der Chemiebranche, Jürgen Ephan vom Recyclingunternehmen Remondis, Harald Notter, Referatsleiter für Kreislaufwirtschaft im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Baden-Württemberg, Dr. Bernhard Bauske vom WWF und Prof. Dr. Dieter Stapf vom Karlsruher Institut für Technologie vertreten.

Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) vertritt die Interessen von rund 1.900 Unternehmen aus der chemisch-pharmazeutischen Industrie und chemienaher Wirtschaftszweige gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. 2021 setzten die Mitgliedsunternehmen des VCI rund 220 Milliarden Euro um und beschäftigten über 530.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Kontakt:

VCI-Pressestelle, Telefon: 069 2556-1496, E-Mail: presse@vci.de

<http://twitter.com/chemieverband> and

<http://facebook.com/chemieverbandVCI>